

14.02.2020 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Rolf Müller,

Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

Das Valentinsherz

„Am 14. Februar ist Valentinstag“, schon seit Wochen lese ich diesen Slogan an den Blumenläden in unserem Stadtteil, ich höre ihn – so oder so ähnlich – in der Werbung oder lese ihn im Internet. Dazu sehe ich überall rote Herzen in den Schaufenstern der Geschäfte. Heute ist der Valentinstag da, und ich kenne viele Leute, die heute ein kleines Fest der Liebe feiern. Ich frag mich manchmal schon: Ist das mit dem Valentinstag nicht nur eine clevere Geschäftsidee? Braucht man einen Festtag für die Liebe? Oder steckt da noch mehr hinter diesem Tag?

Da hilft es mir, auf den Namensgeber dieses Tages zu schauen. Es ist der Heilige Valentin. Der hat viel mit unserem Land Hessen zu tun. Denn in Kiedrich im Rheingau werden in der wunderschönen alten Basilika seine Reliquien verehrt. Gelebt hat der Heilige im dritten Jahrhundert in Italien. Er ist berühmt geworden, weil er vielen Kranken geholfen hat; viele sollen sogar von ihm geheilt worden sein! Er war also ein Mensch mit einem großen Herz für die Kranken.

Ich kenne viele Menschen, die das auch heute haben. Da ist der Mann aus meiner Gemeinde, der sich schon seit Jahren aufopferungsvoll um seine kranke Mutter kümmert. Ich denke an die vielen ehrenamtlichen Sanitäterinnen und Sanitäter, die ihr Bestes dafür geben, um für Kranke da zu sein. Ich weiß von den vielen Krankenpflegerinnen und Krankenpflegern, die sich – meist für nur wenig Lohn – mit aller Liebe für ihre Kranken aufopfern. Sie alle stehen für mich für die vielen Menschen, die ein „Valentinsherz“ haben. Denn die geben ganz viel Liebe an Kranke und Pflegebedürftige weiter.

Ich denke heute am Valentinstag ganz besonders an diese Liebenden. Was es heißt, Menschen mit meinem „Valentinsherz“ zu begegnen, habe ich selbst gerade in den letzte Wochen erlebt. Da

war ich nach einer Knie-Operation mit Krücken lange mit Krücken unterwegs und auf so manchen Menschen mit „Valentinsherz“ angewiesen. Denen möchte ich heute „Danke“ sagen. So wird der Valentinstag für mich zu einem echten „Fest der Liebe“!